

Ausschreibung "Mentorat Literaturübersetzung Skandinavistik UZH-Looren" organisiert vom Übersetzerhaus Looren für fortgeschrittene Master-Studierende der Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich

Ab Herbstsemester 2021 vergibt das Übersetzerhaus Looren pro Jahr ein bis zwei einsemestrige Mentorats "Literaturübersetzung Skandinavistik UZH-Looren" für die Erarbeitung einer ersten literarischen Übersetzung. Bewerbungen können sich fortgeschrittene Skandinavistik-Studierende am Deutschen Seminar der Universität Zürich ab Master-Stufe. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Übersetzungsseminar „Literarisches Übersetzen aus den skandinavischen Sprachen“. Teilnahmeberechtigt sind auch entsprechend qualifizierte Master-Studierende des Seminars für Nordistik der Universität Basel. Das Mentorat wird vom Übersetzerhaus Looren im Rahmen des Programms zur Förderung des Nachwuchses in der Literaturübersetzung organisiert, und in Kooperation mit der Abteilung für Skandinavistik der Universität Zürich sowie unterstützt durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia durchgeführt.

Das Mentorat

Das "Mentorat Literaturübersetzung Skandinavistik UZH-Looren" findet im Herbstsemester statt. Während des einsemestrigen Mentorats erarbeiten Master-Studierende der Abteilung für Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich (resp. des Seminars für Nordistik der Universität Basel) eine erste eigene literarische Übersetzung aus bzw. in eine der skandinavischen Sprachen. Sie werden dabei von einer erfahrenen Literaturübersetzerin oder einem erfahrenen Literaturübersetzer professionell begleitet. Die Betreuung erfolgt mehrheitlich aus der Distanz, mittels regelmässiger Besprechungen per Telefon, E-Mail oder online. Nach Möglichkeit finden mindestens zwei persönliche Treffen während des Semesters statt. Die Formen des Austauschs, inkl. der genauen Termine, des Ablaufs und der zu besprechenden Inhalte, werden von Mentor:innen und Teilnehmer:innen gemeinsam zu Anfang des Semesters vereinbart.

Integraler Teil des Mentorats ist eine gemeinsame Intensiv-Arbeitswoche der Teilnehmer:innen und Mentor:innen während oder zum Schluss des Semesters vor Ort im Übersetzerhaus Looren in Wernetshausen. Während fünf bis sieben Tagen erhalten sie Gelegenheit, sich gemeinsam und konzentriert dem ausgewählten Übersetzungsprojekt zu widmen, sich mit den anwesenden Übersetzer:innen aus aller Welt auszutauschen und in professioneller Umgebung Einblicke in den Berufsalltag zu erhalten.

In Absprache mit Mentor:innen, Mentorats-Teilnehmer:innen und den für das Mentorat verantwortlichen Personen (auf Seiten der Skandinavistik: Dr. Anna Katharina Richter, auf Seiten des Übersetzerhauses Looren: Ph.D. Florence Widmer) kann gegen Ende des Herbstsemesters oder zu Anfang des Frühjahrssemesters eine Abschlusspräsentation an der Abteilung für Skandinavistik der Universität Zürich stattfinden.

Die Kosten für das Mentorat und für den einwöchigen Arbeitsaufenthalt der Teilnehmer:innen und der Mentor:innen werden vom Übersetzerhaus Looren übernommen. Die Reisekosten sowie Verpflegungskosten während des Aufenthaltes in Looren gehen zu Lasten der Teilnehmer:innen, wobei die Reisekosten von der Abteilung für Skandinavistik der UZH übernommen werden können.

Im Sinne einer Unterstützung beim Übertritt von der universitären Ausbildung ins Berufsleben entspricht das Mentorat einem Berufspraktikum. Es werden jedoch keine ECTS Credits für das Mentorat vergeben.

Projektauswahl

Mentorats-Teilnehmer:innen wählen einen literarischen Text aus, den sie teilweise oder ganz übersetzen wollen. Der Originaltext für das Übersetzungsprojekt wird der Mentoratsverantwortlichen auf Seiten der Skandinavistik, Frau Dr.

Anna Katharina Richter unterbreitet. Sie entscheidet über die generelle Tauglichkeit des Textes und, evtl. in Absprache mit den Mentoren, den Umfang des zu übersetzenden Ausschnitts. Der Originaltext muss folgende Kriterien erfüllen:

- Original- oder Zielsprache muss eine der skandinavischen Sprachen sein (Dänisch, Färöisch, Isländisch, Norwegisch, Schwedisch). Die andere Sprache ist frei wählbar.
- Der Text darf noch nicht in der Zielsprache veröffentlicht sein. Im Zweifelsfall beim Originalverlag abklären.
- Länge der Übersetzung ca. 25-50 DIN A 4 Seiten. Falls nur ein Teil eines längeren Textes übersetzt wird, kann der zu übersetzende Ausschnitt auch gemeinsam mit dem/der Mentor:in festgelegt werden.

Bewerbungsprozess

Bewerben können sich fortgeschrittene Studierende der Skandinavistik ab Master-Stufe mit Interesse an Literatur und Übersetzung und ersten Erfahrungen in der Literaturübersetzung (Übersetzungsseminar „Literarisches Übersetzen aus den skandinavischen Sprachen“ an der UZH oder äquivalentes Seminar an einer anderen Hochschule, Workshop zur Literaturübersetzung, Teilnahme an den Bieler Gesprächen etc.).

Zeitlicher Ablauf

1. Bewerbung mittels Bewerbungsdossier (s.u.) an Frau Dr. Anna Katharina Richter (akrichter@ds.uzh.ch) bis spätestens 31. Juli. Frau Richter unterstützt, falls notwendig, bei der Textauswahl und reicht die vollständigen Bewerbungsunterlagen qualifizierter Bewerber:innen anschliessend ans Übersetzerhaus Looren weiter.
2. Die Bewerbungen für das Herbstsemester gelangen bis spätestens 15. August an Frau Florence Widmer, Übersetzerhaus Looren (florence.widmer@looren.net).

Die Auswahl der Teilnehmenden am Mentorat trifft Frau Widmer vom Übersetzerhaus Looren in Absprache mit Frau Anna Katharina Richter. Die Auswahl hängt von der Qualität der eingereichten Unterlagen und von der Disponibilität einer/s für die gewählte Sprachkombination und Textgattung geeigneten Mentor:in ab.

Bewerbungsdossier

- Lebenslauf
- Nachweis letzte Semesternoten (Leistungsausweis UZH bzw. UniBas)
- Nachweis über erste Erfahrungen in der Übersetzung literarischer Texte (an der UZH oder entsprechend besuchtes Seminar, Workshop, o.ä.)
- Motivation für ein Mentorat in Literaturübersetzung
- Präsentation des Übersetzungsprojekts (u.a. Begründung der Textwahl, Charakteristik des Originaltexts, Angaben zur Übersetzungsproblematik, Fragen zum Text)
- Kurze Beschreibungen der Kompetenzen, die erworben werden sollen
- Angabe von zwei bis drei Wochen, während derer ein Aufenthalt im Übersetzerhaus für Sie möglich wäre (im Laufe des Herbstsemesters bzw. zwischen Herbst- und Frühjahrssemesters).

In Kollaboration mit der Abteilung für Skandinavistik am Deutschen Seminar der Universität Zürich und mit freundlicher Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.



**Universität
Zürich** UZH

schweizer kulturstiftung
prohelvetia